Bund Deutscher Kriminalbeamter

Mehr Polizei – ist MV aufgewacht?

10.12.2015

Bereits am Abend des 9. Dezember 2015 verkündeten die regionalen Medien, dass sich der Koalitionsausschuss dazu entschlossen hat, weitere 100 Neueinstellungen bei der Landespolizei in den nächsten Monaten zuzulassen.

Dadurch können 44 zukünftige Polizisten zusätzlich an der Fachhochschule in Güstrow ausgebildet werden. Die verbleibenden Stellen sollen für Spezialisten dienen, die als

- Kriminologen in der Prävention
- Betriebswirtschaftler in der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
- Islam-Wissenschaftler und IT-Experten im Aufgabenfeld Internetkriminalität

eingesetzt werden. Dann könnten andere Polizeivollzugsbeamte, die bislang in diesen Bereichen eingesetzt waren, wegen der Aufgabenzunahme im Zusammenhang mit der Bewältigung der Flüchtlingsströme genau dorthin - also in den operativen Dienst, umgesetzt werden.

Da war doch etwas? Genau!

Am 4. Dezember 2015 veröffentlichte der BDK (hier) seine Forderung nach mehr Personal in der Kripo. Und als erste Gewerkschaft bzw. Berufsvertretung haben wir unsere Erwartungen auch sehr konkret begründet. Wir langten die Einstellung von Seiteneinsteigern wie IT- oder Wirtschaftsspezialisten, da diese sofort verfügbar seien.

Und nun setzt unsere Regierungskoalition genau diesen Gedanken um, wenn auch der Personalzuwachs in weit geringerer Zahl erfolgen soll als wir diesen beziffern. Wäre nicht die zu geringe Zahl, würde unser Beifall kein Ende nehmen.

Wir hoffen daher auf eine Fortführung dieses ersten Schrittes in genau die richtige Richtung und erneuern unser Angebot, mit unserem Fachwissen auch bei der anstehenden Evaluation des Personalkonzepts mitzuwirken, um den tatsächlichen, zukünftigen Bedarf an Schutzleuten und Kriminalisten für unsere Landespolizei zu ermitteln.

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF